

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung

Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313

Fax: (0221) 221-95447

E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 11.12.2019

Niederschrift

über die **41. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 05.12.2019, 17:00 Uhr bis 19:05 Uhr, Bezirksrathaus Nippes, Sitzungssaal

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Bernd Schößler	SPD	
Herr Daniel Hanna	CDU	
Frau Regina Bechberger	GRÜNE	
Herr Horst Baumann	SPD	
Herr Sönke Geske	SPD	
Frau Karola Mennig	SPD	
Herr Winfried Steinbach	SPD	
Herr Ludger Traud	SPD	
Herr Christoph Schmitz	CDU	
Herr Martin Erkelenz	CDU	
Herr Johannes Winz	CDU	
Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE	
Herr Helmut Metten	GRÜNE	ab 18:35 Uhr
Frau Cornelia Schröder	GRÜNE	
Frau Dr. Gertrud Scholz	DIE LINKE	
Herr Biber Happe	FDP	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD	ab 18:30 Uhr
Frau Erika Oedingen	SPD	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	ab 17:15 Uhr

Verwaltung

Herr Ralf Mayer	02-5
Herr Guido Rupsch	02-5
Herr Hendrik Schwark	61

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Dr. Burkhard Pfingsthorn

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Dr. Alexander Schmalz	GRÜNE	entschuldigt
Herr Michael Gabel	Parteilos	entschuldigt

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Thomas Hegenbarth	SPD	
Herr Malik Karaman	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Dr. Ralph Elster	CDU	entschuldigt
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU	
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE	
Herr Lino Hammer	GRÜNE	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE	
Herr Frank Hauser	GRÜNE	
Herr Volker Görzel	FDP	
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	

Die Dringlichkeit des Antrages zu TOP 8.1.9 wird einstimmig anerkannt. Ebenso wird die Tagesordnung einstimmig um die Punkte 7.1.1, 7.1.2, 7.1.3, 7.1.4, 7.1.5, 7.1.6, 9.1.3, 9.1.4, 9.1.5, 9.2.11, 10.2.2, 10.2.3 und 10.2.4 ergänzt.

Es besteht Einvernehmen, den Tagesordnungspunkt 9.2.6 vorgezogen zu behandeln.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.:Heilig-Geist-Krankenhaus (AZ. 02-1600-148/2019)
3575/2019

- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Verkehrssituation auf dem Schillplatz in Köln-Nippes
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 04.07.2019, TOP 7.2.6
4045/2019
 - 7.1.2 Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung "Auf dem Ginsterberg"
AN/1489/2019
4054/2019
 - 7.1.3 Verwendung von Stellplatzablösemitteln
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 14.11.2019, TOP 7.2.2
4071/2019
 - 7.1.4 Anfrage zur Instandsetzung des Verbindungsweges Xantener Straße zum Nordpark
AN/1145/2019 - Anfrage der FDP -
4121/2019
 - 7.1.5 Altablagerung 50702 Am Bilderstöckchen/Longericher Straße und Bodenbelastung auf dem städtischen Grundstück Eschenbachstraße
4185/2019
 - 7.1.6 KVB-Weiche Mollwitzstraße
hier: Anfrage AN/0874/2018 der CDU-Fraktion in der Sitzung der BV Nippes am 21.06.2018, TOP 7.2.1
4171/2019
 - 7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Bodenbelastung auf dem städtischen Grundstück Eschenbachstraße
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/1582/2019

7.2.2 Widmung von Straßenzügen in Longerich als reines Wohngebiet
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/1583/2019

7.2.3 Ergebnisse Bodenuntersuchung Bilderstöckchen
- Anfrage der Grünen -
AN/1591/2019

8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Entsiegelung von Plätzen und Flächen im Stadtbezirk Nippes
- Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Linken -
AN/1505/2019

Entsiegelung von Plätzen und Flächen im Stadtbezirk
- Gemeinsamer Änderungsantrag von SPD, Grünen, CDU, FDP und Linken -
AN/1705/2019

8.1.2 Klagemöglichkeiten der Stadt Köln gegen die Deutsche Bahn AG
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/1578/2019

8.1.3 Errichtung eines Taubenhauses an der S-Bahn-Station Nippes
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
AN/1581/2019

8.1.4 Verkehrslärmbelästigung im Stadtbezirk Nippes
- Antrag der CDU -
AN/1585/2019

8.1.5 Verlängerung der Grünphase an der Friedrich-Karl-Straße zur Merheimer Straße
- Antrag der FDP -
AN/1592/2019

8.1.6 Schutz von Vorgärten durch Bebauungsplanfestsetzungen
- Antrag der Grünen -

AN/1589/2019

- 8.1.7 Verkehrssicherheit Longericher Hauptstraße
- Antrag der CDU -
AN/1586/2019
- 8.1.8 Treppenaufstieg barrierefrei gestalten
- Antrag der CDU -
AN/1594/2019
- 8.1.9 Nebenfahrbahn zur Emdener Straße
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von SPD, Grünen und CDU -
AN/1703/2019
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung
des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.2.1 Aussetzen aller weiteren planerischen und baulichen Tätigkeiten auf dem
ehemaligen Deponiegelände Simonskaul
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/1488/2019
- 9. Verwaltungsvorlagen**
 - 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen
 - 9.1.1 Baubeschluss für die Optimierung der Knotenpunkte Escher Stra-
ße/Liebigstraße/Lämmerstraße und Escher Straße/Geldernstraße sowie
Freigabe einer investiven Verpflichtungsermächtigung - hier: Finanzstelle
6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen
2779/2019
 - 9.1.2 Einbeziehung in die Kautschukstraße in Köln-Nippes
3940/2019
 - 9.1.3 Zuschüsse für investive Maßnahmen der Bürgervereine
4249/2019
 - 9.1.4 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm im Stadtbezirk Nippes - Bäume,
Brunnen, Blumen und Gewässer
4251/2019
 - 9.1.5 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln
4252/2019

- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 Sitzen statt Parken - Außengastronomie auf Stellplätzen
1248/2019
- 9.2.2 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) "Simonskaul" in Köln-Weidenpesch
Stellungnahme der Bezirksvertretung Nippes zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung;
Beschluss über den geänderten Geltungsbereich und über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
2736/2019
- 9.2.3 272. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3071/2019
- 9.2.4 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
2476/2019
- 9.2.5 Kölner Kinder stärken! - 184 Tausend junge Chancen fördern! Umsetzung der Landesinitiative "Kommunale Präventionsketten"
3437/2019
- 9.2.6 Regionalplanüberarbeitung, Modul III– Empfehlungen zur Darstellung neuer Siedlungsbereiche (ASB und GIB) als Optionen zur Weiterentwicklung der wachsenden Stadt
2887/2019
- 9.2.7 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB): Gewässerentwicklungskonzept Köln 2020 bis 2026 (GEK 2020) - Erste Fortschreibung
3406/2019
- 9.2.8 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung einer städtischen Beihilfe
hier: Speed Skating Club Köln 1998 e. V.
Errichtung einer Speedskating-Anlage auf der Bezirkssportanlage Scheibenstraße, Köln-Weidenpesch
3540/2019
- 9.2.9 Stadtgrün naturnah
Grüne Infrastruktur
3657/2019

- 9.2.10 200. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 5, in Köln-Weidenpesch
Arbeitstitel: Südliche Schmiedegasse
hier: Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Beschluss über die Vorgaben zur 200. Flächennutzungsplan-Änderung und Erweiterung des Änderungsbereiches
3597/2019
- 9.2.11 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen
2763/2019

10. Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Siebzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
3633/2019
- 10.2.2 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2019
3149/2019
- 10.2.3 Bewirtschaftung des städtischen Waldes 2019/2020 in den Stadtbezirken Rodenkirchen, Nippes, Ehrenfeld und Chorweiler
4182/2019
- 10.2.4 Mitteilung zu einem Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 19.09.2019, TOP 8.1.7: Starke Verunreinigungen entlang der Scheibenstraße in Weidenpesch - Antrag der SPD - AN/1158/2019
4060/2019

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 11.2 Neue Anfragen
- 12. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13. Verwaltungsvorlagen

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Heilig-Geist-Krankenhaus (AZ. 02-1600-148/2019) 3575/2019

Die Eingabe wird vom Petenten mit den Verkehrsproblemen in der Graseggerstraße begründet, die sich nach einer Verlegung der Notfallpraxis von Chorweiler nach Löngerich noch verstärken würden. Eine zweite Zufahrt zum Krankenhaus könnte als Ausweichroute dienen.

Herr Erkelenz erinnert an eine Mitteilung der Verwaltung im Beschwerdeausschuss, wonach eine zweite Zufahrt vom Krankenhausträger zu bezahlen sei. Auch erinnert er, dass der Auftrag die Bezirksvertretung an die Verwaltung, ein Verkehrskonzept zu erstellen, noch nicht umgesetzt sei.

Herr Baumann sieht eine Gemengelage aus zwei Problemen, nämlich dem fehlenden Verkehrskonzept und der zweiten Zufahrt. Für eine zweite Zufahrt sehe er keine Möglichkeit, denn diese sei nur durch den Park zu verwirklichen und dieses lehne er ab. Abgesehen davon sei es aber skandalös, dass das Krankenhaus das notwendige Verkehrskonzept für ein zweites Parkhaus selbst erstellen und bezahlen müsse.

Herr Schmitz dankt dem Petenten für die Eingabe. Die CDU unterstütze den Antrag dahingehend, dass eine zweite Zufahrt durch den Park realisiert werden solle.

Frau Hölzing sieht keine Möglichkeit die Zufahrt zu realisieren, denn eine Zerstückelung des Parks und Baumfällungen lehne sie ab. Sie habe auch den Eindruck, dass das Parkhaus nicht ausgelastet sei. Die Verwaltung müsse daher Parkverstöße konsequent ahnden.

Auch Herr Happe lehnt eine Versiegelung von Teilen des jetzigen Parks ab. Er favorisiere eine Erweiterung des Parkhauses.

Herr Hanna hält den Bau einer zweiten Zufahrt durch den Park in Anbetracht der Situation vor Ort und bei realistischer Betrachtungsweise als letztes Mittel für legitim. Die Zufahrt könne am Rand des Parks verlaufen. Auf ein Verkehrskonzept zu warten sei blauäugig und helfe den Anwohnern nicht.

Herr Steinbach weist darauf hin, dass das Verkehrsaufkommen zu bewältigen sei, wenn nicht alles zugeparkt wäre. Bevor er eine zweite Zufahrt durch den Park in Erwägung ziehe, möchte er an die Verwaltung appellieren, ein Parkraumkonzept zu erstellen und eine Parkraumerweiterung vorzunehmen, die nicht das Krankenhaus bezahlen müsse.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler weist darauf hin, dass dieses schon beschlossen sei, da ein Verkehrskonzept auch eine Betrachtung des Parkraums beinhalte.

Frau Bechberger weist darauf hin, dass bereits die Erweiterung der Onkologie zu

Lasten des Parks abgelehnt wurde. Für weiteren Parkraum und eine zusätzliche Zufahrt müsse das erst recht gelten. Auch sie weist darauf hin, dass das Parkhaus immer zu einem Drittel leer sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes dankt dem Petenten für die Eingabe lehnt aber die Erschließung einer zweiten Zufahrtsstraße zum Heilig-Geist-Krankenhaus aus den genannten Gründen ab.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU beschlossen.

- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 Verkehrssituation auf dem Schillplatz in Köln-Nippes
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 04.07.2019, TOP 7.2.6
4045/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Mennig führt aus, die Verwaltung habe ausführlich erklärt, welche Maßnahmen sie nicht ergreifen will, um die zum Teil gefährlichen Zustände zu ändern. Viele Anliegen seien aber beunruhigt. Sie fragt daher nach, welche Maßnahmen die Verwaltung nun tatsächlich ergreifen werde, um dem Auftrag der Bezirksvertretung Nippes zur Beruhigung der Verkehrssituation auf dem Schillplatz nachzukommen.

- 7.1.2 Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung "Auf dem Ginsterberg"
AN/1489/2019
4054/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.3 Verwendung von Stellplatzablösemitteln
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung
Nippes am 14.11.2019, TOP 7.2.2
4071/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Steinbach hat folgende Fragen:

1. Wo und wann werden die Gelder für Quartiersgaragen im Stadtbezirk Nippes investiert?
2. Wie viele Stellplätze in Quartiersgaragen kann man von den 1.300.000 EUR Stellplatzablösemitteln, die in einer Mitteilung vom 28. Oktober gebunden für Quartiersgaragen im Stadtbezirk Nippes benannt werden, schaffen?
3. Besteht die Gefahr, dass die 1.300.000 EUR Stellplatzablösemittel verfallen, wenn sie nicht rechtzeitig investiert werden?

**7.1.4 Anfrage zur Instandsetzung des Verbindungsweges Xantener Straße
zum Nordpark
AN/1145/2019 - Anfrage der FDP -
4121/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.5 Altablagerung 50702 Am Bilderstöckchen/Longericher Straße und Bodenbelastung auf dem städtischen Grundstück Eschenbachstraße
4185/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.6 KVB-Weiche Mollwitzstraße
hier: Anfrage AN/0874/2018 der CDU-Fraktion in der Sitzung der BV
Nippes am 21.06.2018, TOP 7.2.1
4171/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Winz fragt nach, bis wann mit einer Erledigung der Arbeiten gerechnet werden kann.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Bodenbelastung auf dem städtischen Grundstück Eschenbachstraße
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/1582/2019**

Die Antwort der Verwaltung wurde unter TOP 7.1.5 zur Kenntnis genommen.

**7.2.2 Widmung von Straßenzügen in Longerich als reines Wohngebiet
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/1583/2019**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.3 Ergebnisse Bodenuntersuchung Bilderstöckchen
- Anfrage der Grünen -
AN/1591/2019**

Die Antwort der Verwaltung wurde unter TOP 7.1.5 zur Kenntnis genommen.

**8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen**

**8.1.1 Entsiegelung von Plätzen und Flächen im Stadtbezirk Nippes
- Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der
Linken -
AN/1505/2019**

**Entsiegelung von Plätzen und Flächen im Stadtbezirk
- Gemeinsamer Änderungsantrag von SPD, Grünen, CDU, FDP und Lin-
ken -
AN/1705/2019**

Beschluss:

Die Verwaltung prüft, ob sich folgende Plätze und Flächen im Stadtbezirk Nippes für eine Entsiegelung eignen, bei welchen es hierdurch zu Nutzungsproblemen (Parkplatz, Marktplatz oder ähnliches) käme und welche aus welchen Gründen gänzlich ungeeignet für eine Entsiegelung sind:

- Kreuzung Mauenheimer Gürtel/Merheimer Straße
- Einmündung Neue Kempener Straße/Schmiedegasse
- Kreuzung Niehler Straße/Niehler Kirchweg
- Einmündung Slabystraße/An der Schanz

Wenn möglich hinterlegt die Verwaltung mögliche Entsiegelungsmaßnahmen sofort mit Kosten, so dass durch Entscheidung der Bezirksvertretung Nippes auch Maßnahmen aus den Stadtverschönerungsmitteln umsetzbar sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.2 Klagemöglichkeiten der Stadt Köln gegen die Deutsche Bahn AG
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/1578/2019**

Der Antrag wird von Herrn Steinbach begründet. Nach anschließender Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung, der Bezirksvertretung ausführlich vorzutragen und zu informieren, in wie weit die Stadt Köln Möglichkeiten hat, gegen die Deutsche Bahn AG, im aktuellen Fall die DB Fern AG, wegen des Einsatzes von Makrofonen von ICE Zügen bei deren Überprüfung in Wohngebieten vorzugehen. Insbesondere soll erläutert werden, ob und welche juristischen Möglichkeiten der Kommune zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.3 Errichtung eines Taubenhauses an der S-Bahn-Station Nippes
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
AN/1581/2019**

Der Antrag wird von Frau Hölzing begründet. Nach anschließender Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

1. Die Verwaltung möge prüfen, ob die in der Karte eingezeichneten Stellen für die Errichtung eines Taubenhauses an der S-Bahn-Station Nippes geeignet sind.
2. Sollten diese Flächen nicht geeignet sein, bitten wir um eine Prüfung, welche Flächen in der Umgebung geeignet sind.
3. Für den Fall einer positiven Prüfung, wird die Verwaltung beauftragt, ein Taubenhause, sobald sich bei dem Pilotprojekt am Hansaring positive Tendenzen abzeichnen, auch hier umzusetzen.
4. Die Kölner Arbeitsgruppe gegen Stadttaubenproblematik e.V. und der Taubenbeauftragte sollen in die Überlegungen mit einbezogen werden.

Merheimer Straße und gleichzeitig auf der anderen Seite an der LSA auf der Merheimer Straße, aus Norden kommend, die Rotphase verlängert werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.6 Schutz von Vorgärten durch Bebauungsplanfestsetzungen
- Antrag der Grünen -
AN/1589/2019**

Frau Bechberger begründet den Antrag mit der wachsenden Bedeutung von Vorgärten in Zeiten des Klimawandels. Auch würden sie das Erscheinungsbild ganzer Wohnviertel positiv prägen.

Herr Schmitz bittet um getrennte Abstimmung. Für die Gellertstraße würde die CDU eine Bebauungsplanfestsetzung zum Schutz von Vorgärten begrüßen. In der Graseggerstraße sei die Situation aufgrund des dort herrschenden Parkdrucks anders.

Herr Baumann widerspricht Herrn Schmitz. Die Hälfte der Vorgärten in der Graseggerstraße sei bereits versiegelt. Außerdem herrsche gerade tagsüber immenser Parkdruck und die jetzt noch öffentlichen Parkplätze könnten bei weiteren Umwandlung von Vorgärten gerade dann nicht mehr benutzt werden.

Auch Herr Happe möchte die Graseggerstraße anders bewerten als die Gellerstraße und schließt sich der CDU an.

Herr Hanna weist darauf hin, dass die Gellerstraße noch komplett erhalten werden könne, hingegen seien in der Graseggerstraße schon so viele Vorgärten versiegelt worden, dass sich der Charakter der Straße schon verändert habe.

Frau Hölzing kann die Argumentation nicht nachvollziehen. Sie erinnert daran, dass auch diese Bezirksvertretung die Ausrufung des Klimanotstandes gefordert habe. Daher gelte es, auch kleine Bereiche zu schützen.

Herr Hanna hält dem entgegen, dass die CDU die gleichen Ziele verfolge, in der Graseggerstraße aber weitere Probleme sehe. Er schlägt vor, sich in der weiteren Diskussion auf Straßen zu konzentrieren, wo Erhaltenswertes geschützt werden könne.

Frau Bechberger führt aus, dass der Antrag für die Graseggerstraße sei aufgrund von Bürgeranregungen gestellt werde. Auch sei Sie der Meinung, dass der Charakter der Graseggerstraße noch gerettet werden könne.

Herr Steinbach ist der Ansicht, dass jeder nicht versiegelte Vorgarten wichtig sei. Er möchte daher auch die Graseggerstraße durch Bebauungsplanfestsetzung geschützt haben.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, umgehend für die folgenden Straßen Bebauungspläne aufzustellen, mit dem Ziel, die noch vorhandenen Vorgärten zu schützen:

- Longerich: Graseggerstraße
- Nippes: Gellertstraße (zwischen Neusser Straße und Eichstraße)

Ergänzend sollen für diese Verfahren kurzfristig Veränderungssperren erlassen wer-

den.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen, wobei die CDU sich gegen eine Bebauungsplanfestsetzung für die Graseggerstraße ausspricht.

**8.1.7 Verkehrssicherheit Longericher Hauptstraße
- Antrag der CDU -
AN/1586/2019**

Der Antrag wird von Herrn Erkelenz begründet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes fordert die Verwaltung auf,

1. mögliche Neuplanungen zur Änderung der Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit dem Neubau des Kindergartens auf der Longericher Hauptstraße unter Einbeziehung von Experten des Veranstalters des Radrennens Cologne Classic durchzuführen.
2. Änderungen der Verkehrsinfrastruktur auf der Longericher Hauptstraße so auszuführen, dass die Longericher Hauptstraße, so wie bisher auch, zukünftig als Start und Zielbereich beim Longericher Radrennen Cologne Classic weiter genutzt werden kann. Der Wegfall von Stellplätzen ist dabei zu vermeiden.
3. im Rahmen einer Dauermessung über mehrere Tage darzustellen, zu welchem Zeitpunkt welche Geschwindigkeiten auf der Longericher Hauptstraße (ab Heimersdorfer Straße bis Lindweiler Weg) und dem Heckweg (ab Bolzplatz/Unterführung) gefahren werden und die Ergebnisse der Bezirksvertretung Nippes vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.8 Treppenaufstieg barrierefrei gestalten
- Antrag der CDU -
AN/1594/2019**

Der Antrag wird von Herrn Hanna begründet und konkretisiert. Im Blick der Antrages stünde die Treppe, die östlich des S-Bahn-Körpers zur Kempener Straße in Richtung Etzelstraße führt.

Nach anschließender Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Treppen im hinteren Teil der Haltestelle Geldernstraße/Parkgürtel Richtung Etzelstraße mit Rampen zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.9 Nebenfahrbahn zur Emdener Straße
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von SPD, Grünen und CDU -
AN/1703/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung, die Nebenfahrbahn zur Emdener Straße im Bereich zwischen Tor 6 der Ford Werke und dem Mitarbeiterparkplatz zur Einbahnstraße in Fahrtrichtung Norden auszuschildern.

Die genaue Örtlichkeit ergibt sich aus der beigefügten Skizze.



8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.2.1 Aussetzen aller weiteren planerischen und baulichen Tätigkeiten auf dem ehemaligen Deponiegelände Simonskaul
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/1488/2019**

Der Antrag wird von Herrn Steinbach zurückgezogen, da das Umweltamt in Gesprächen zugesagt habe, die baulichen Tätigkeiten überwachen zu wollen.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler bringt seine Freude zum Ausdruck, dass sowohl das interfraktionelle Fachgespräch wie auch weitere bilaterale Gespräche das Vertrauen in die Verwaltung offensichtlich stärken konnten.

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.1.1 Baubeschluss für die Optimierung der Knotenpunkte Escher Straße/Liebigstraße/Lämmerstraße und Escher Straße/Geldernstraße sowie Freigabe einer investiven Verpflichtungsermächtigung - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen
2779/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung mit der Optimierung des Knotenpunktes Escher Straße/Liebigstraße/Lämmerstraße mit investiven Gesamtkosten in Höhe von 591.000 € sowie mit der Optimierung des Knotenpunktes Escher Straße/Geldernstraße und Erneuerung der Gehwegoberfläche zwischen den beiden Knotenpunkten mit konsumtiven Aufwendungen in Höhe von 442.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.2 Einbeziehung in die Kautschukstraße in Köln-Nippes
3940/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, den Fuß- und Radweg am Ende der Kautschukstraße, der in westliche und östliche Richtung verläuft, einzubeziehen in die Bezeichnung Kautschukstraße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.3 Zuschüsse für investive Maßnahmen der Bürgervereine 4249/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt folgende Vergabe von investiven Mitteln für Bürgervereine:

- 1.120,90 EUR an den Bürgerverein Longerich zur Anschaffung eines Beamers, eines Notebooks und einer Leinwand
- 1.850,-- EUR an den Niehler Bürgerverein zur Anschaffung eines Verstärkers mit Mikrofon und Zubehör
- 2.398,-- EUR an der Verein Für Nippes zur Anschaffung einer Lautsprecheranlage Bose L1 und eines Mikrofons Sennheiser EW100

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.4 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm im Stadtbezirk Nippes - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer 4251/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, die noch verbliebenen Stadtverschönerungsmittel für das Jahr 2019 in Höhe von 12.200,-- EUR für die Ertüchtigung des Kinderspielplatzes vor dem Pfarrheim St. Franziskus zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.5 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln 4252/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt folgende Vergabe bezirksorientierter Mittel:

- 3.000,-- EUR an den CfB Ford Niehl 09/52 e.V. zur Durchführung der Ford Junior Indoor Masters Cologne 2020
- 7.500,-- EUR an die Evangelische Kirchengemeinde Köln-Nippes für die Arbeit des Projektes „WinHaus International“ im Jahre 2019
- 1.000,-- EUR an die KG Blau-Weiß Alt Lunke zur Anschaffung einer Standarte für das Kinder- und Jugendtanzcorps Lunker Müüs

Darüber hinaus beschließt die Bezirksvertretung Nippes dem Stadtbezirkssportbund 5.000,-- EUR zur Unterstützung des sportlichen Ehrenamtes und dem Ambulanter

Kinder-und Jugendhospizdienst Köln-Nord 700,-- EUR zur Unterstützung der allgemeinen Arbeit zur Verfügung zu stellen.

Ferner stellt sie 20.000,-- EUR aus bezirksorientierten Mitteln für die Karnevalsvereine im Stadtbezirk Nippes zur Verfügung, die einen Veedelszoch organisieren. Dieser Betrag wird zusammen mit den vom Rat der Stadt Köln zur Verfügung gestellten Mitteln ausgezahlt und nach einem von der Verwaltung anzuwendenden nachvollziehbaren Schlüssel aufgeteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.2.1 Sitzen statt Parken - Außengastronomie auf Stellplätzen
1248/2019**

Herr Metten erklärt, dass er den Beschlussvorschlag der Verwaltung gerne um die Anlage 5 erweitern würde.

Da sich dieses nicht als mehrheitsfähig erweist, empfiehlt die Bezirksvertretung Nippes dem Verkehrsausschuss folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss beschließt den dargelegten Kriterienkatalog zur Einrichtung von Außengastronomie auf Stellplätzen.
2. Die Bezirksvertretungen beschließen jeweils in eigener Zuständigkeit, in welchen Bereichen des Stadtbezirks Außengastronomie auf Stellplätzen anhand des in 1. beschlossenen Kriterienkataloges zugelassen werden könnte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.2 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) "Simonskaul" in Köln-Weidenpesch
Stellungnahme der Bezirksvertretung Nippes zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung;
Beschluss über den geänderten Geltungsbereich und über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
2736/2019**

Die Bezirksvertretung ändert den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab und empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den in Anlage 1 aufgeführten, geänderten Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Simonskaul“ in Köln-Weidenpesch.
2. Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung die Vorhabenträgerin aufzufordern, für den Bereich „Simonskaul“ auf der Grundlage des aktuellen

städtebaulichen Entwurfes einen Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) gemäß § 12 BauGB auszuarbeiten. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sind dabei wie folgt zu berücksichtigen.

Da die in Anlage 5 formulierten Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anregungen der Bürger aus der gemäß Baugesetzbuch vorgeschriebenen Bürgerbeteiligung nicht erkennen lassen, dass es sich hierbei um wertschätzende und ernstgemeinte Auseinandersetzungen mit den Anregungen der Bürger handelt, sind diese im Sinne der Zielsetzung der Anregungen zu überarbeiten und im weiteren Verfahren so zu berücksichtigen, dass die Zielsetzungen der Anregungen möglichst erreicht werden.

Insbesondere ist dabei die vorgesehene Erschließung des Baugebiets über die Jesuitengasse und die Straße Simonskaul zu überarbeiten, da die Verwaltung bisher von falschen Annahmen ausgegangen ist. Zur Reduzierung des Erschließungsverkehrs über die Nebenstraßen sind die Tiefgaragen baulich so miteinander zu verbinden, dass ein großer Teil der Erschließung über die Neusser Straße abgewickelt werden kann.

Im Bebauungsplan muss eine Dachbegrünung aller Flächen festgesetzt werden. Ausnahmen sollen nur für Flächen möglich sein, die für Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, die für die Belichtung/Belüftung oder für Dachterrassen für die Bewohner geplant sind.

Es ist ein Verkehrsgutachten zu erstellen. In diesem ist eine Erschließung für alle Nutzer der Tiefgarage, sowohl nach Norden, wie auch nach Süden, über die Neusser Straße vorzusehen.

Die Zusagen des Umweltamtes zur Kontrolle und laufenden Überwachung der Umweltverträglichkeit sind konsequent einzuhalten.

Das Baugebiet soll oberirdisch autofrei sein.

Die vorgesehene Tiefgarage soll als Quartiersgarage gebaut werden. Die Stellplätze sollen in der Anzahl so geplant werden, dass sie für die neuen Bewohner, deren Besucher und die Anwohner aus dem Umkreis (insbesondere der Neusser Straße) ausreichen.

3. Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Nippes ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.3 272. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 3071/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und fordert die

Verwaltung auf, die Möglichkeiten, die sich durch eine geänderte Landesgesetzgebung ergeben, zeitnah umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.4 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
2476/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes ändert die Vorlage der Verwaltung ab und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Neufassung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln gemäß der in Anlage 1 beiliegenden Fassung mit der Maßgabe, dass

1. § 38 Abs. 1a (Zehn-Tages-Frist für Anträge) und § 38 Abs. 9 (Regelung der Sechs-Wochen-Frist bei Anhörungen) unverändert bleiben und
2. § 39 Abs. 6 (Einwohnerfragestunde) wie folgt geändert wird:
Die Beantwortung der Fragen erfolgt durch die Verwaltung in der Regel zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.5 Kölner Kinder stärken! - 184 Tausend junge Chancen fördern! Umsetzung der Landesinitiative "Kommunale Präventionsketten"
3437/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln

1. beschließt das Leitbild und die Gesamtstrategie „Kölner Kinder stärken! – 184 Tausend junge Chancen fördern!“. Sie dienen der Verständigung innerhalb der Verwaltung über die notwendigen Schritte zur Prävention und Bekämpfung von Benachteiligungslagen junger Menschen und ihrer Familien in Köln und bilden die Grundlage für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen auf der Praxisebene.
2. nimmt die Ergebnisse des im Rahmen des „Monitoring Stadtentwicklung“ etablierten Präventionsmonitorings (Kapitel 4.1.) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Indikatoren gestützte Analyseinstrument zur Beobachtung von Präventions- und Interventionsbedarfen als Frühwarnsystem auf sozialräumlicher Ebene weiter zu entwickeln.
3. beauftragt die Verwaltung mit der Weiterentwicklung der Präventionskette gegen Kinder, Jugend-, Familienarmut in Köln, beschließt die vorgeschlagenen Maßnahmen auf der Strukturebene (Kapitel 6.2.) und beauftragt die Verwaltung mit deren Umsetzung.
4. beauftragt die Verwaltung, die vorgeschlagene Maßnahme „modellhafte Umset-

zung einer gesunden Familiengrundschule“ (Kapitel 6.3.) konzeptionell zu entwickeln. Die Maßnahme soll entsprechend der strategischen Ziele der Gesamtstrategie umgesetzt werden. Das Konzept wird nach Erstellung und bei gesicherter Finanzierung dem Rat vorgelegt und zur Umsetzung vorgeschlagen.

5. beauftragt die Verwaltung, den politischen Gremien jährlich über den weiteren Umsetzungsstand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.6 Regionalplanüberarbeitung, Modul III– Empfehlungen zur Darstellung neuer Siedlungsbereiche (ASB und GIB) als Optionen zur Weiterentwicklung der wachsenden Stadt 2887/2019

Frau Sieberns führt auf Nachfrage der Bezirksvertretung aus, dass ein Allgemeines Siedlungsgebiet nicht mit Wohnungsbau gleichzusetzen sei. Eine Überplanung der Bezirkssportanlage sei nicht angedacht. Auch dürfe die Bezirkssportanlage in einem Allgemeinen Siedlungsgebiet existieren.

Ein Allgemeines Siedlungsgebiet werde immer dann dargestellt, wenn der Bereich mehr als 2.000 Einwohner umfasse. Die Siedlung Am Ginsterberg sei hierfür zu klein, es empfehle sich daher, diesbezüglich einen Beschluss zu fassen.

Eine Bebauung des Geländes am Rübenacker sei vormals abgelehnt worden, weil es als Frischluftschneise als unabdingbar angesehen wurde. Von dieser Meinung sei man aber wohl nach Diskussion mit elf Fachämtern abgerückt.

Anschließend ändert die Bezirksvertretung Nippes die Beschlussvorlage ab und es ergeht folgender

Beschluss:

Der vorgelegten Beschlussvorlage wird der Maßgabe zugestimmt, dass in der Fläche 5-505-007 die bisherigen Nutzungen von Bezirkssportanlage und Feuerwehrwache dauerhaft erhalten bleiben. Auch soll die Siedlung Am Ginsterberg als Allgemeines Siedlungsgebiet ausgewiesen werden, damit eine weitere Wohnnutzung möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.7 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB): Gewässerentwicklungskonzept Köln 2020 bis 2026 (GEK 2020) - Erste Fortschreibung 3406/2019

Die Bezirksvertretung Nippes erweitert die Vorlage der Verwaltung bittet den Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der 1. Fortschreibung des Gewässerentwicklungskonzeptes Köln (GEK 2020) –Fortschreibung 2020 bis 2026 zu und bittet die Stadtentwässerungsbetriebe, dass die Maßnahmen, die zur Sanierung des Floraweihers auf Seite 113 aufgeführt werden, zeitnah umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.8 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung einer städtischen Beihilfe
hier: Speed Skating Club Köln 1998 e. V.
Errichtung einer Speedskating-Anlage auf der Bezirkssportanlage
Scheibenstraße Köln-Weidenpesch
3540/2019**

Herr Bezirksbürgermeister Schößler dankt Herrn Detmer für seinen persönlichen und unermüdlichen Einsatz, eine Speedskating-Anlage auf der Bezirkssportanlage zu errichten.

Anschließend empfiehlt die Bezirksvertretung Nippes dem Finanzausschuss wie folgt zu entscheiden:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 436.506,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 11, Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen, Finanzstelle 5200-0801-0-AZ01 aRap pRap - Sportbaubeihilfe, Hj. 2019 zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den Speed Skating Club Köln 1998 e. V. zur Errichtung einer Speedskating-Anlage auf der Bezirkssportanlage Scheibenstraße, Köln-Weidenpesch.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.9 Stadtgrün naturnah
Grüne Infrastruktur
3657/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Grün wie folgt zu entscheiden:

Der Ausschuss Umwelt und Grün beschließt das Grünflächenstrategiekonzept zur naturnahen Gestaltung und Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen.

Auf der Grundlage des Konzeptes werden den jeweiligen Bezirksvertretungen gesonderte Vorlagen zur Ausweisung, Gestaltung und Umsetzung der Stadt*Natur*Parks und der artenreichen Wiesen vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.10 200. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 5, in Köln-Weidenpesch
Arbeitstitel: Südliche Schmiedegasse
hier: Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Beschluss über die Vorgaben zur 200. Flächennutzungsplan-Änderung und Erweiterung des Änderungsbereiches
3597/2019

Auf Nachfrage des Bezirksbürgermeisters erläutert Herr Schwark, dass die Jugendeinrichtung aus Gründen der Flächenkonkurrenz entfallen sei.

Herr Steinbach ist der Ansicht, dass das Konzept eine Jugendeinrichtung vorsehen müsse. Dieses gelte umso mehr als dort eine Gesamtschule und eine Kita geplant sei. Die Jugendeinrichtung Dachlow sei auch nach einem Umzug komplett ausgelastet. In Weidenpesch herrsche ein extremer Mangel an Jugendeinrichtungen.

Herr Dr. Heinen weist darauf hin, dass in Zukunft überlegt werden müsse, ob man Jugendeinrichtungen nicht als Seiteinrichtung in bestehende Einrichtungen, z.B. Schulen, integriere.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler regt an, eine Jugendeinrichtung nicht als Fläche, sondern als Strukturelement zu realisieren und eine Kombination mit anderen Einrichtungen zu berücksichtigen.

Herr Schwark legt dar, dass man zugunsten einer Jugendeinrichtung beispielsweise auf den Spielplatz verzichten könne. Das geforderte Verkehrskonzept sei fertig und werde der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorgelegt. Auf Nachfrage von Herrn Winz erklärt er, dass das Verkehrsgutachten abgeschlossen sei und derzeit ein Maßnahmenkatalog erarbeitet werde, der im Zuge des Bebauungsplanverfahrens der Bezirksvertretung vorgelegt werde.

Anschließend erweitert die Bezirksvertretung die Vorlage der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtwirtschaftsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beauftragt die Verwaltung, die Planung zur 200. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) auf Grundlage des Planungskonzeptes fortzuführen (siehe Anlage 3b). Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) (Anlage 5) und die Ergebnisse aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) (Anlage 4) sind dabei zu berücksichtigen.
2. beschließt die Anpassung des Änderungsbereiches (Anlage 1b) gegenüber dem Änderungsbereich zum Einleitungsbeschluss vom 13.12.2018 (Anlage 1a).
3. fordert, dass dort eine Jugendeinrichtung untergebracht wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.11 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen
2763/2019

Die Vorlage wird vertagt.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Schößler teilt mit, dass die Bezirksvertretung Nippes das nächste Mal am 30.01.2020 tagt.

Anschließend bedankt er sich bei den Bezirksvertretern, Verwaltung, Rat und Presse für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Schließlich bedankt er sich bei Frau Wagner, die nach 45 Dienstjahren in den verdienten Ruhestand geht, für die geleistete Hilfe und die große Unterstützung.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Siebzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 3633/2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Hölzing hat folgende Nachfragen:

Zu Anlage 2:

1. Wie kommt für Bilderstöckchen für die Basis von 36 Monaten eine Versorgungsquote von 102% zustande und auf der Basis von 39 Monaten eine Quote von 94%?
2. Welche konkreten Auswirkungen hat das? Für welchen Zeitraum gibt es dann eine niedrigere Versorgung und wie wird diese überbrückt?

Zu Anlage 4:

3. Welche Gründe gibt es dafür, dass die Inbetriebnahme der Kita KitaMare gGmbH auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wird?

10.2.2 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2019 3149/2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.3 Bewirtschaftung des städtischen Waldes 2019/2020 in den Stadtbezirken Rodenkirchen, Nippes, Ehrenfeld und Chorweiler 4182/2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.4 Mitteilung zu einem Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 19.09.2019, TOP 8.1.7: Starke Verunreinigungen entlang der Scheibenstraße in Weidenpesch - Antrag der SPD - AN/1158/2019 4060/2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

gez. Schößler
(Bezirksbürgermeister)

gez. Rupsch
(Schriftführer)